



Inhaltsverzeichnis

1.	Das Wichtigste in Kürze.....	5
2.	Jahresbericht 2018.....	6
3.	Bilanz	9
4.	Betriebsrechnung.....	10
5.	Anhang.....	12
5.1	Grundlagen und Organisation.....	12
5.1.1	Rechtsform und Zweck	12
5.1.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	12
5.1.3	Angabe der Urkunde und Reglemente	12
5.1.4	Organisation, Oberstes Organ, Geschäftsführung, Zeichnungsberechtigung, Kommissionen und Delegiertenversammlung	12
5.1.5	Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	14
5.1.6	Angeschlossene Arbeitgeber	14
5.2	Aktive Mitglieder und Rentner	14
5.2.1	Aktive Versicherte	14
5.2.2	Rentenbezüger.....	15
5.3	Art der Umsetzung des Zwecks	16
5.3.1	Erläuterung der Vorsorgepläne	16
5.3.2	Finanzierung, Finanzierungsmethode	16
5.3.3	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	16
5.4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	16
5.4.1	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26.....	16
5.4.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze.....	17
5.4.3	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung.....	17
5.5	Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	17
5.5.1	Art der Risikodeckung, Rückversicherungen	17
5.5.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	18
5.5.3	Summe der Altersguthaben nach BVG	18
5.5.4	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	19
5.5.5	Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen.	19
5.5.6	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	20
5.5.7	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen ..	21
5.5.8	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	21
5.5.9	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	21
5.6	Erläuterung der Vermögensanlagen.....	22
5.6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und -manager, Anlagereglement..	22
5.6.2	Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)	23
5.6.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	24
5.6.4	Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien	24
5.6.5	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente.....	25
5.6.6	Offene Kapitalzusagen.....	25
5.6.7	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending.....	26
5.6.8	Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	26
5.6.9	Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten.....	32
5.6.10	Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven....	34

5.7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	34
5.7.1	Forderungen.....	34
5.7.2	Aktive Rechnungsabgrenzung.....	34
5.7.3	Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten	35
5.7.4	Andere Verbindlichkeiten	35
5.7.5	Passive Rechnungsabgrenzung.....	35
5.7.6	Nicht-technische Rückstellungen	35
5.7.7	Sparbeiträge	35
5.7.8	Verwaltungsaufwand allgemein	36
5.8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	36
5.9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	36
5.10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	36
6.	Bericht der Revisionsstelle	38

1. Das Wichtigste in Kürze

	31.12.2018	31.12.2017
Bilanzsumme in Mio. CHF	1'123	1'188
Rendite auf Anlagevermögen	0.11 %	8.45 %
Rendite interne Benchmark	-0.50 %	6.22 %
Deckungsgrad	113.08 %	114.63 %
Technische Grundlagen	BVG 2015, GT, 2.00 %	BVG 2015, GT, 2.00 %
Verzinsung Vorsorgekapital	3.25 %	3.00 %
BVG-Mindestzinssatz	1.00 %	1.00 %
Anschlussvereinbarungen	48	35
Anzahl Aktive Versicherte	899	838
Anzahl Rentenbezüger	2'461	2'577
Kostentransparenzquote	99.36 %	97.81 %
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	0.40 %	0.55 %
Verwaltungsaufwand allgemein pro Mitglied in CHF	255.00	267.00

2. Jahresbericht 2018

Politisches und konjunkturelles Umfeld

Nach den sehr positiven Entwicklungen an den Kapitalmärkten in den vergangenen Jahren hat im Jahr 2018 die Volatilität deutlich zugenommen. War im Vorjahr das synchrone globale Wirtschaftswachstum häufig als Grund für die Aufwärtsbewegung genannt worden, wichen die grossen Volkswirtschaften im Jahresverlauf voneinander ab. Das Wachstum in den USA zeigte sich während der letzten 12 Monate von seiner robusten Seite, wogegen ausserhalb der USA das Wachstum abflachte. Gegen Jahresende beunruhigten aufkeimende globale Wachstumsängste die Entwicklung an den Aktienmärkten. Daneben beeinflussten insbesondere der Handelskonflikt zwischen USA und China sowie der «Brexit» während des Jahres die Kapitalmärkte.

Auch bei der Zinsentwicklung bewegte sich - auf weiterhin tiefem Niveau - einiges. Zehn Jahre nach dem Ausbruch der globalen Finanzkrise sowie der massiven, geldpolitischen Stützungsmaßnahmen scheinen die Zentralbanken, angeführt von der US-Notenbank Fed, bereit zu sein, ihre aussergewöhnlich lockere Geldpolitik allmählich zu beenden. Beispielsweise stieg die Rendite auf 10-jährige Staatsanleihen der USA im Jahresverlauf erstmals seit 2011 wieder auf über 3 Prozent. In Europa tendierten die Renditen auf Anleihen jener Staaten, die als sichere Häfen gelten, seitwärts. Dies gilt auch für die Schweiz. Die Rendite der 10-jährigen Anleihen der Eidgenossenschaft lag im Jahresverlauf weiterhin mehrheitlich im negativen Bereich.

Schweizer Immobilien profitieren in ihrer Bewertung vom tiefen Zinsniveau. Jedoch schlug sich die abnehmende Nettozuwanderung aus der EU in die Schweiz in einem geringeren Wachstum der Nachfrage nach Wohnraum nieder. Mehr als 10'000 momentan leerstehende Wohnungen sind nicht älter als zwei Jahre. Die Renditen von Mietshäusern werden sich in Zukunft sehr differenziert nach Lage, Grösse und Alter entwickeln.

Anlagetätigkeit

Das investierte Vermögen beläuft sich am Jahresende auf 1.11 Milliarden Franken. Es ist breit diversifiziert in der Schweiz und im Ausland investiert. Fremdwährungsrisiken werden auf der Grundlage der strategischen Vorgaben abgesichert, so dass letztlich rund 90 Prozent der Anlagen strategiekonform in Schweizer Franken gehalten werden. Nach Anlageklassen sind per Ende 2018 rund 12 Prozent in Liquidität angelegt, 19 Prozent in Obligationen, 24 Prozent in Aktien, 37 Prozent in Immobilien und 8 Prozent in alternativen Anlagen.

Das Anlagejahr 2018 entwickelte sich zur Kehrseite des vorangegangenen Jahres. Waren damals sämtliche Anlagekategorien auf Grün gestellt, sind nun fast alle Segmente synchron im Minus. Diese Entwicklung hat sich zum Jahresende hin sogar noch akzentuiert. Die Aktienmärkte notierten teils tiefrot, wobei die US- und Schweizer Papiere noch am besten abschnitten. Weltweit ergab sich ein Aktienmarkt-Minus von 10 Prozent. Klassische Unternehmensanleihen mit einem „Investment Grade-Rating“ rentierten um die Nulllinie. Stabilisierend wirkten die direkt gehaltenen Immobilien, welche einmal mehr eine substantielle Nettorendite erzielten.

Trotz schwierigem Anlageumfeld resultierte im Berichtsjahr eine positive Gesamtrendite (Performance) von 0.11 Prozent. Im Vergleich mit den publizierten, mehrheitlich negativen, Vergleichsgrössen ein guter Wert.

Technische Grundlagen und Deckungsgrad

Nachdem der Ascaro-Stiftungsrat im Vorjahr den technischen Zinssatz um ein Viertel Prozent auf 2.0 Prozent gesenkt hatte, wird momentan auf eine weitere Senkung verzichtet. Der technische Zins sagt aus, mit welchem Kapitalertrag langfristig gerechnet werden darf, um die Renten finanzieren zu können. Sollten die Zinsen weiter auf dem heutigen Niveau verharren, könnten weitere Senkungen angezeigt sein.

Die gute finanzielle Lage der Ascaro Vorsorgestiftung und das ausserordentlich erfolgreiche Anlagejahr 2017 veranlassten den Stiftungsrat, 2018 eine Zusatzleistung zu gewähren: Die aktiven Versicherten profitierten von einem Zusatzzins von 1 Prozent, die Rentner von einer zusätzlichen halben Monatsrente. Die zahlreichen positiven Reaktionen auf diese Zusatzleistung freuen uns sehr. Für das Jahr 2018 wurden die Vorsorgekapitalien der Aktiven Versicherten mit 3.25 Prozent verzinst (inkl. den erwähnten Zusatzzins), nach 3 Prozent im Vorjahr (inkl. 0.75 Prozent Jubiläumszuschlag für 75 Jahre).

Die Rendite von 0.11 Prozent reichte nicht aus um den Deckungsgrad stabil zu halten. Dieser sank auf 113.1 Prozent gegenüber 114.6 Prozent im Vorjahr. Aufgrund der weiterhin soliden finanziellen Lage hält Ascaro an ihrer Verzinsungspolitik fest. Die Sparkapitalien werden 2019 - in der Höhe des technischen Zinssatzes - mit 2 Prozent verzinst. Die Gleichbehandlung in Bezug auf die Verzinsung von rentenbeziehenden Personen und von Aktiven Versicherten ist somit auch 2019 gewährleistet. Gegenüber dem BVG-Mindestzinssatz, welcher vom Bundesrat unverändert auf 1 Prozent festgelegt worden ist, beträgt die Verzinsung bei der Ascaro damit das Doppelte.

Stiftungsrat, Kommissionen, Geschäftsleitung

Die Delegiertenversammlung vom 3. Mai 2018 wählte Jonathan Schweizer als Arbeitnehmervertreter und Nachfolger von Walter Binz, welcher den Stiftungsrat bereits Ende 2017 verlassen hatte. Der Stiftungsrat wünscht dem neuen Stiftungsrat viel Erfolg und Befriedigung in seinem Amt.

Planmässig behandelte der Stiftungsrat die anstehenden Themen an vier ordentlichen Sitzungen und befasste sich anlässlich eines Workshops mit wichtigen organisatorischen Fragen im sich ändernden Umfeld. Die einzelnen Geschäfte wurden in den zuständigen Fachkommissionen vorberaten und für den Stiftungsrat entscheidungsreif aufbereitet.

Operativ besonders hervorzuheben ist die Abwicklung der zahlreichen Offertanfragen. Der Rückzug von Versicherungsgesellschaften aus dem Geschäft der Vollversicherung hat 2018 einige Bewegung in die Vorsorgelandschaft gebracht. Etliche Unternehmen waren in dieser Ausgangslage gezwungen, die bisherige Vorsorgelösung zu überdenken und einen Neuanschluss zu prüfen. Die Ascaro vermochte nach einer regen Ausschreibungsphase einige grössere und kleinere Betriebe für einen Anschluss zu gewinnen. Auf den 1. Januar 2019 dürfen wir ca. 700 neue Mitglieder aus verschiedenen Branchen anschliessen. Der Bestand an angeschlossenen Betrieben wächst innert einem Jahr von 35 auf über 60 Unternehmen (Stand 1. Januar 2019). Die Erfolge bestätigen Ascaro, den eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu verfolgen und über konstant solide Ergebnisse Aufmerksamkeit als verlässlicher Vorsorgepartner zu wecken.

Weiter hat sich der Stiftungsrat mit der Organisation der externen Wertschriftenverwahrung auseinandergesetzt. Nach eingehender Evaluation wird per 1. Januar 2019 neu die Credit Suisse (Schweiz) AG mit dem Global Custody Mandat betraut.

Wie im Vorjahr angekündigt, übernahm Willy Guntern per 1. Juni 2018 die operative Leitung der Ascaro. Der bisherige Geschäftsführer René Zaugg bleibt der Ascaro mit reduziertem Pensum in neuer Funktion als Leiter Vorsorge erhalten. Kontinuität und Knowhow-Erhalt sind damit bestmöglich gewährleistet.

Ausblick

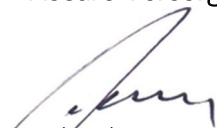
Der Konjunkturzyklus hat weltweit den Zenit überschritten. Erwartet wird dennoch ein anhaltend positives Wachstum auf tieferem Niveau, welches allerdings durch geld- und handelspolitische Massnahmen bedrängt wird. Die Zinsen dürften in den USA weiter steigen, in Europa und in der Schweiz werden möglicherweise erste Zinsschritte Realität. Mit Blick auf das vorherrschende Umfeld kommt für 2019 kein grosser Optimismus auf. Eine Lösung der Handelskonflikte könnte jedoch sprunghaft neue Zuversicht entflammen.

Trotz auch etwas unsicheren Zeiten zeigt sich die finanzielle Lage der Vorsorgestiftung weiterhin solid. Die technischen Parameter sind auf marktgerechtem Niveau und die Politik der attraktiven Verzinsung der Altersguthaben können wir fortsetzen. Die Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung werden auch im neuen Jahr bestrebt sein, anstehende Herausforderungen durch vorausschauendes Agieren zu meistern und den Fokus auf das langfristig ausgelegte finanzielle Gleichgewicht der Stiftung richten. Dies alles mit dem Ziel, die Renten heutiger und zukünftiger Generationen nachhaltig zu sichern.

Wir danken Ihnen herzlich für das Vertrauen, das Sie der Ascaro und ihren Exponenten entgegenbringen und freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr zu begleiten.

Bern, im Januar 2019

Ascaro Vorsorgestiftung



Roland Frey
Präsident



Willy Guntern
Geschäftsführer

3. Bilanz

Aktiven

(in CHF)	Index	31.12.2018	31.12.2017
Vermögensanlagen		1'122'548'336.48	1'187'971'011.58
Flüssige Mittel	5.6.8.1	131'641'244.97	159'447'280.99
Forderungen	5.7.1	2'817'042.22	3'388'186.73
Anlagen beim Arbeitgeber	5.6.10	965'609.15	1'265'200.25
Obligationen (inkl. Hypotheken) davon Anlagen beim Arbeitgeber	5.6.8.2	210'480'114.71 (2'000'000.00)	217'177'489.99 (0.00)
Aktien	5.6.8.3	277'047'745.93	312'647'937.09
Alternative Anlagen	5.6.8.4	89'679'885.05	89'663'864.53
Immobilien	5.6.8.5	409'916'694.45	404'381'052.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	5.7.2	471'206.09	359'475.73
Total Aktiven		1'123'019'542.57	1'188'330'487.31

Passiven

(in CHF)	Index	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten		35'692'072.67	3'009'665.14
- Freizügigkeitsleistungen und Renten	5.7.3	33'755'721.10	368'955.75
- Andere Verbindlichkeiten	5.7.4	1'936'351.57	2'640'709.39
Passive Rechnungsabgrenzung	5.7.5	1'121'167.62	1'359'248.06
Arbeitgeber-Beitragsreserven	5.6.10	3'709'551.42	4'294'439.92
Nicht-technische Rückstellungen	5.7.6	0.00	900'000.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		957'259'991.35	1'028'316'789.10
- Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.5.2	199'736'831.35	209'704'636.10
- Vorsorgekapital Rentner	5.5.4	723'073'247.00	768'805'304.00
- Technische Rückstellungen	5.5.5	34'449'913.00	49'806'849.00
Wertschwankungsreserve	5.6.3	125'236'759.51	150'450'345.09
Stiftungskapital, Freie Mittel/Unterdeckung			
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
+/- Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		0.00	0.00
Stand am Ende der Periode		0.00	0.00
Total Passiven		1'123'019'542.57	1'188'330'487.31

4. Betriebsrechnung

(in CHF)		2018	2017
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		14'608'175.55	14'892'715.05
Beiträge Arbeitnehmer	5.7.7		
-Sparbeiträge	5.5.2	5'492'373.10	5'831'001.85
-Risikobeiträge		747'626.35	763'218.70
Beiträge Arbeitgeber	5.7.7		
-Sparbeiträge	5.5.2	5'635'085.50	5'788'954.60
-Risikobeiträge		884'403.15	925'169.05
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		-1'167'606.05	-1'066'500.50
Spargutschriften (Senkung Umwandlungssatz)	5.5.2	0.00	972'139.50
Entnahme aus Rückstellungen zur Beitragsfinanzierung		0.00	-972'139.50
Gutschriften Übergangsregelung (Art. 8.8 Vorsorgereglement)	5.5.2	0.00	3'593'631.75
Entnahme aus Rückstellungen (Art. 8.8)		0.00	-3'593'631.75
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.5.2	2'430'299.55	2'400'871.35
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		582'717.55	250'000.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds		3'276.40	0.00
Eintrittsleistungen		35'348'877.25	10'209'414.45
Freizügigkeitseinlagen	5.5.2	28'809'692.05	9'817'286.05
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in			
-Technische Rückstellungen		156'583.30	7'046.65
-Wertschwankungsreserve		664'956.00	0.00
-Vorsorgekapital Rentner	5.5.4	5'674'645.90	207'011.40
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.5.2	43'000.00	178'070.35
Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		49'957'052.80	25'102'129.50
Reglementarische Leistungen	5.5.4	-67'541'070.85	-66'595'400.30
Altersrenten		-46'740'399.50	-48'797'582.80
Hinterlassenenrenten		-12'020'558.85	-12'396'592.05
Invalidenrenten		-1'663'106.20	-1'863'697.20
Scheidungsrenten		-30'795.60	0.00
Übrige reglementarische Leistungen		-10'457.60	-67'573.80
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-7'066'021.30	-3'323'427.60
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		0.00	-146'526.85
Kapitalleistungen bei Scheidung		-9'731.80	0.00
Ausserreglementarische Leistungen		-7'530'345.90	-276'308.70
Freiwillige Kassenleistungen		-7'530'345.90	-276'308.70
Austrittsleistungen		-71'985'086.05	-26'188'668.95
Freizügigkeitsleistung bei Austritt	5.5.2	-40'992'727.65	-21'210'289.80
Übergabe Vorsorgekapital Rentner	5.5.4	-20'949'696.85	-2'497'682.95
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-9'800'344.00	-1'396'913.00
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.5.2	-242'317.55	-1'083'783.20
Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-147'056'502.80	-93'060'377.95

(in CHF)		2018	2017
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		71'641'686.25	5'094'867.20
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.5.2	16'054'679.65	15'027'860.60
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.5.4	45'732'057.00	-729'869.00
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	5.5.5	15'356'936.00	-4'011'688.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.5.2	-6'086'874.90	-6'007'936.90
Auflösung (+)/Bildung (-) von Beitragsreserven	5.6.10	584'888.50	816'500.50
Versicherungsaufwand		0.00	-13'260.40
Beiträge an Sicherheitsfonds		0.00	-13'260.40
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-25'457'763.75	-62'876'641.65
Nettoertrag		5'370'304.57	110'174'472.49
Nettoertrag Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	5.6.8.1	-5'750'787.57	-4'015'848.02
Nettoertrag Obligationen (inkl. Hypotheken)	5.6.8.2	572'615.26	2'357'500.41
Nettoertrag Aktien	5.6.8.3	-29'403'413.80	50'074'586.95
Nettoertrag Alternative Anlagen	5.6.8.4	3'115'538.53	328'846.84
Nettoertrag Immobilien	5.6.8.5	36'836'352.15	61'429'386.31
Zinsaufwand	5.6.8.6	-19'553.05	-13'346.46
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	5.6.9.2	-4'248'359.76	-10'636'172.45
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlagen		1'102'391.76	99'524'953.58
Verwaltungsaufwand	5.7.8	-858'213.59	-911'945.36
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-752'462.44	-790'923.61
Marketing und Werbung		-40'014.10	-53'540.35
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-52'079.90	-53'732.90
Aufsichtsbehörden		-13'657.15	-13'748.50
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve		-25'213'585.58	35'736'366.57
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve		25'213'585.58	-35'736'366.57
Ertrags-/Aufwandüberschuss		0.00	0.00

5. Anhang

5.1 Grundlagen und Organisation

5.1.1 Rechtsform und Zweck

Die Ascaro Vorsorgestiftung gegründet als Stiftung mit Sitz in Bern, bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der mit Anschlussvereinbarung angeschlossenen Arbeitgeber gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge betreiben und Unterstützungsleistungen in Notlagen wie bei Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit erbringen.

Weitere Erläuterungen befinden sich in der Stiftungsurkunde und im Vorsorgereglement.

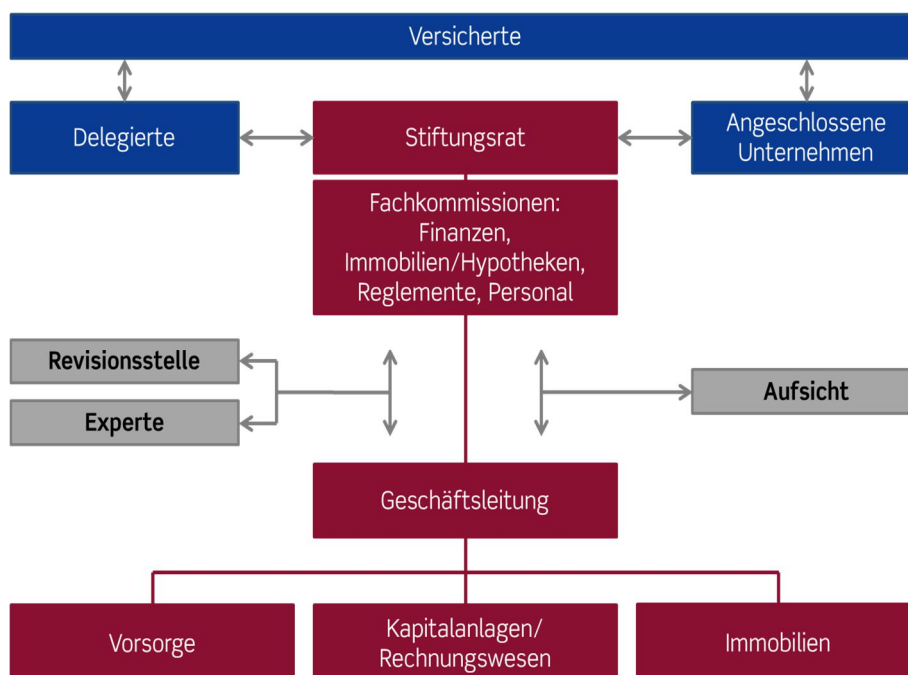
5.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im BVG-Register unter der Nr. BE.0221 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

5.1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Grundlegendokumente	In Kraft seit
Stiftungsurkunde	29. November 2013
Vorsorgereglement	1. Januar 2014 (mit Änderungen bis 31. Dezember 2018)
Teilliquidationsreglement	1. Juni 2009 (Beschluss vom 25. November 2010)
Rückstellungsreglement	26. August 2008
Anlagereglement	1. Januar 2017 (mit Änderungen bis 31. Dezember 2017)
Organisationsreglement	1. Oktober 2013

5.1.4 Organisation, Oberstes Organ, Geschäftsführung, Zeichnungsberechtigung, Kommissionen und Delegiertenversammlung



Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat wird jeweils für vier Jahre gewählt. Die Zeichnungsberechtigten zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat-Arbeitgebervertreter	Funktion	Mandatsbeginn	Gewählt bis
Frey Roland	Präsident	01.03.2015	30.06.2020
Diener Felix	Mitglied	23.08.2017	30.06.2020
Howald Rouven	Mitglied	01.12.2015	30.06.2020
Lack Daniel	Mitglied	31.10.2011	30.06.2020
von Winterfeld Ernst	Mitglied	01.05.2015	30.06.2020
Zimmermann Hans	Mitglied	24.10.2005	30.06.2020

Stiftungsrat-Arbeitnehmervertreter	Funktion	Mandatsbeginn	Gewählt bis
Rüegsegger Markus	Vizepräsident	22.10.2013	30.06.2020
Gross Roger	Mitglied	01.08.2011	30.06.2020
Müller-Hausherr Renee	Mitglied	04.05.2017	30.06.2020
Neuenschwander Kurt	Mitglied	01.07.2016	30.06.2020
Schweizer Jonathan	Mitglied	03.05.2018	30.06.2020
Widrig Andreas	Mitglied	01.07.2008	30.06.2020

Übrige Zeichnungsberechtigte	Funktion
Guntern Willy	Geschäftsführer (seit 01.06.2018), Leiter Kapitalanlagen/Rechnungswesen
Zaugg René	Stv. Geschäftsführer (seit 01.06.2018), Leiter Vorsorge
Zingg Marlene	Mitglied der Geschäftsleitung, Leiterin Immobilien
Bracher Susanne	Vorsorge
Hämmerli Geissler Monika	Immobilien
Huber Christiane	Immobilien
Zurbrügg Stefan	Immobilien (Austritt per 31.12.2018)

Kommissionen

Die Ascaro setzt Kommissionen ein, welche aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern des Stiftungsrats sowie aus Geschäftsleitungsmitgliedern (ohne Stimmrecht) zusammengesetzt sind. Die Zusammensetzung der Kommissionen ist nicht paritätisch. Im Vordergrund steht die fachliche Qualifikation. Es handelt sich um folgende Kommissionen:

- Finanzen (Anlageausschuss)
- Immobilien/Hypotheken
- Reglemente
- Personal

Die personelle Zusammensetzung der Kommissionen ist auf der Website (www.ascaro.ch) ersichtlich.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung sorgt für eine engere Verbindung zwischen dem Stiftungsrat und den Versicherten. Die Delegierten werden von den Versicherten aus ihrer Mitte für jeweils vier Jahre gewählt (aktuelle Amtsdauer 2016-2020). Die Delegiertenversammlung ist für die Wahl der Arbeitnehmersvertreter im Stiftungsrat verantwortlich und kann dem Stiftungsrat Anträge unterbreiten sowie um Auskunft über allgemeine die Stiftung betreffende Fragen ersuchen.

5.1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Zeichnungsberechtigte	Funktion
Experte für berufliche Vorsorge	ABCON AG, Bern ¹ Martin Schnider
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern Johann Sommer
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern (Ordnungs-Nr. BE.0221)

1) Die Swiss Life Pension Services AG (Elena Fehr) wurde von der ABCON AG kurzfristig mit der Ausführung dieses Auftrags betraut. Dies ist auf der Grundlage einer Vereinbarung und Vollmacht vom Dezember 2018 zwischen der ABCON AG und der Swiss Life Pension Services AG sowie dem Einverständnis der Ascaro erfolgt.

5.1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

(Anzahl)	2018	2017
Anzahl Anschlussverträge Ende Vorjahr	35	30
Neue Anschlüsse	16	7
Aufgelöste Anschlüsse	-3	-2
Anzahl Anschlussverträge am 31.12.	48	35

Zwei der drei aufgelösten Anschlüsse entstanden durch Einstellung der Betriebstätigkeit. Die Auflösung des weiteren Anschlusses hatte eine anteilmässige Überweisung der Reserven und Rückstellungen an den neuen Vorsorgeträger zur Folge.

5.2 Aktive Mitglieder und Rentner

5.2.1 Aktive Versicherte

5.2.1.1 Bestand

(Anzahl)	31.12.2018	31.12.2017	+/-
Männer	711	694	17
Frauen	188	144	44
Total Aktive Versicherte	899	838	61

5.2.1.2 Entwicklung des Versichertenbestandes

(Anzahl)	2018	2017
Bestand am 1.1.	838	877
Eintritte	307	143
Austritte	-222	-152
Altersrücktritte	-24	-29
Invalidität	0	0
Todesfälle	0	-1
Bestand am 31.12.	899	838

Im Berichtsjahr standen 307 neu eintretenden Personen 246 Austritte und Pensionierungen gegenüber. Auf den 1. Januar 2019 werden knapp 700 Personen der Ascaro beitreten.

5.2.2 Rentenbezüger

5.2.2.1 Bestand

(Anzahl)	31.12.2018	31.12.2017	+/-
Altersrenten	1'589	1'677	-88
Invalidenrenten	89	94	-5
Scheidungsrenten	1	1	0
Ehegattenrenten	731	748	-17
Kinderrenten	51	57	-6
Total Rentenbezüger	2'461	2'577	-116

5.2.2.2 Entwicklung des Rentnerbestandes

(Anzahl)	2018	2017
Bestand am 1.1.	2'577	2'690
Zugänge	89	91
Altersrenten neu	21	24
Umwandlung Invalidenrenten in Altersrenten	6	6
Invalidenrenten	3	2
Scheidungsrenten	0	1
Ehegattenrenten	49	42
Kinderrenten	10	16
Abgänge	-205	-204
Altersrenten	-115	-106
Invalidenrenten	-8	-7
Scheidungsrenten	0	0
Ehegattenrenten	-66	-63
Erloschene Kinderrenten	-16	-28
Bestand am 31.12.	2'461	2'577

Im Rahmen der Übernahme von neu angeschlossenen Unternehmungen wurden 7 Altersrenten, 3 Ehegattenrenten und 3 Invalidenrenten übernommen. Mit der Kündigung einer Anschlussvereinbarung wurden per 1. Januar 2018 33 Altersrenten und 2 Ehegattenrenten an den neuen Vorsorgeträger übertragen.

5.3 Art der Umsetzung des Zwecks

5.3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Alle angebotenen Vorsorgepläne sind im Sinne des Freizügigkeitsgesetzes nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, gemäss Reglement sämtliche von ihnen beschäftigte Arbeitnehmende obligatorisch der Vorsorge zu unterstellen. Das versicherte Salär entspricht in der Regel dem massgebenden Salär abzüglich eines Koordinationsbetrages. Die Höhe des Koordinationsbetrages ist im Vorsorgeplan des jeweiligen Arbeitgebers festgehalten. Empfohlen wird ein Koordinationsbetrag von 30.00 % des massgebenden Salärs, im Maximum sollte dieser dem Koordinationsbetrag des BVG entsprechen. Das maximal massgebende Salär kann im Rahmen der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen von der angeschlossenen Unternehmung definiert werden, ebenso die Aufteilung der Beiträge zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Die zwischen Unternehmung und Stiftung definierte Vorsorgeregelung ist Bestandteil der Anschlussvereinbarung.

5.3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Stiftung wird nach dem Prinzip des Beitragsprimates geführt. Die Beiträge setzen sich aus einem altersunabhängigen Risikobeitrag und einem Sparbeitrag zusammen. Jede angeschlossene Unternehmung kann einen eigenen Sparplan wählen. Basis für die Beitragsberechnung ist das versicherte Jahressalär.

Die Risikoleistungen werden im Rentenwertumlageverfahren aus den Risikobeiträgen finanziert und sind abhängig von der Höhe des versicherten Salärs. Sie laufen bis zum Schlussalter. Bei Erreichung des Schlussalters wird auf der Grundlage des weitergeführten Vorsorgekapitals eine Alters- bzw. Ehegattenrente ausgerichtet.

Das Vorsorgekapital der Aktiven Versicherten entspricht dem individuellen Sparkapital und wird im Pensionierungszeitpunkt in eine Altersrente umgewandelt.

5.3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Aufgrund der guten finanziellen Lage der Ascaro Vorsorgestiftung und dem ausserordentlich erfolgreichen Anlagejahr 2017 richtete Ascaro einen Zusatzzins von 1.00 % für die Aktiven Versicherten beziehungsweise eine zusätzliche halbe Monatsrente an alle Rentenberechtigten aus.

Die Ascaro informierte die Destinatäre über den Entscheid, die Renten in ihrer Höhe weiterhin unverändert auszurichten und auf eine allgemeine Anpassung zu verzichten.

Der Stiftungsrat beschloss bereits im Vorjahr die Senkung des Umwandlungssatzes von 6.20 % auf 5.60 %. Er wird ab dem Jahr 2020 schrittweise um 0.2 Prozentpunkte gesenkt und erreicht im Jahr 2022 den Zielwert im Rücktrittsalter von 65 Jahren.

5.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

5.4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgte nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

5.4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im Jahresbericht 2018 angewandt:

Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

Wertschriften (Obligationen, Aktien, alternative Anlagen und kollektive Kapitalanlagen) sowie derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen an Destinatäre und Dritte erfolgt zum Nominalwert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Immobilien

Die Bilanzierung entspricht dem Marktwert, bewertet nach der DCF-Methode. Jährlich wird ein Drittel des Bestandes durch eine externe Neubewertung aktualisiert. Grundstücke in der Landwirtschaftszone sind nach Marktwert durch Inforama, Zollikofen bewertet. Latente Steuern werden als nicht-technische Rückstellungen gebildet, sofern ein Verkauf beschlossen worden ist.

Objekte im Miteigentum: Für erschwerte Handelbarkeit wird ein Abzug von 5.00 % auf dem Marktwert vorgenommen.

Projektentwicklungen: Die Bewertung erfolgt zu den aufgelaufenen Kosten.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen (Details siehe 5.6.3).

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5.4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr erfolgte keine Änderung der Bewertungsgrundsätze.

5.5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber, ebenso die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

Zur Abdeckung der versicherungstechnischen Risiken bestehen entsprechende Rückstellungen, welche nach Massgabe des Rückstellungsreglements und der Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge dotiert sind.

5.5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

(in CHF)	2018	2017
Sparguthaben Stand 1.1.	209'704'636.10	218'724'559.80
Bildung	42'410'450.20	28'581'955.45
Sparbeiträge Arbeitgeber	5'635'085.50	5'788'954.60
Sparbeiträge Arbeitnehmer	5'492'373.10	5'831'001.85
Gutschriften "Senkung Umwandlungssatz"	0.00	972'139.50
Gutschriften Übergangsregelung (Art. 8.8 Vorsorgereglement)	0.00	3'593'631.75
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	2'430'299.55	2'400'871.35
Freizügigkeitseinlagen	28'809'692.05	9'817'286.05
Rückzahlung WEF-Vorbezüge	0.00	78'390.20
Rückzahlung Scheidung	43'000.00	99'680.15
Auflösung	-58'465'129.85	-43'609'816.05
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-40'992'727.65	-21'210'289.80
Vorbezüge WEF	0.00	-770'000.00
Vorbezüge Scheidung	-242'317.55	-313'783.20
Auflösung infolge Alter, Tod und Invalidität	-17'230'084.65	-21'315'743.05
Total Veränderung Sparguthaben	-16'054'679.65	-15'027'860.60
Verzinsung des Sparkapitals	6'086'874.90	6'007'936.90
Sparguthaben Stand 31.12.	199'736'831.35	209'704'636.10
Zins auf Sparkapital	3.25 %	3.00 %

Im Jahr 2018 eingebrachte Sparkapitalien wurden mit 2.25 Prozent verzinst.

5.5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

(in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Summe der Altersguthaben nach BVG	86'234'870.35	86'270'712.55
BVG-Mindestzinssatz vom Bundesrat festgelegt	1.00 %	1.00 %

5.5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

(in CHF)	2018	2017
Deckungskapital Stand 1.1.	768'805'304.00	768'075'435.00
Bildung (a)	41'460'030.55	68'696'054.45
Übertrag aus Sparkapital	17'230'084.65	21'315'743.05
Zins	14'919'000.00	17'290'000.00
Verstärkung Änderung Grundlagen	0.00	23'519'000.00
Pensionierungsverluste Neurenten	3'058'300.00	5'764'300.00
Übernahme Rentenverpflichtungen	5'674'645.90	207'011.40
+/- Ergebnis Risikoverlauf	578'000.00	600'000.00
Auflösung (b)	-88'480'310.10	-69'025'509.45
Altersrenten	-46'740'399.50	-48'797'582.80
Hinterlassenenrenten	-12'020'558.85	-12'396'592.05
Invalidenrenten	-1'663'106.20	-1'863'697.20
Scheidungsrenten	-30'795.60	0.00
Kapitalabfindungen	-7'075'753.10	-3'469'954.45
Übergabe Deckungskapitalien	-20'949'696.85	-2'497'682.95
Anpassung an versicherungstechnisches Deckungskapital (c)	1'288'222.55	1'059'324.00
Total Veränderung Deckungskapital (a+b+c)	-45'732'057.00	729'869.00
Deckungskapital Stand 31.12.	723'073'247.00	768'805'304.00
Verwendeter technischer Zins	2.00 %	2.00 %

Zur Förderung der Transparenz wird die Veränderung der Deckungskapitalien der Rentner in einzelne Positionen aufgeschlüsselt. Einige Positionen sind aus der Betriebsrechnung ersichtlich (bspw. Rentenzahlungen), andere wiederum können nur annäherungsweise ermittelt werden (bspw. Verzinsung). Die Position „Anpassung an versicherungstechnisches Deckungskapital“ enthält Veränderungen in der Grundmenge, die nur mit einem unverhältnismässigen Aufwand zu ermitteln wären.

5.5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen

(in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Rückstellung Umwandlungssatz	22'743'000.00	24'050'000.00
Rückstellung pendente IV-Fälle	2'469'000.00	8'397'000.00
Rückstellung aus Besitzstand AKVST	237'913.00	7'949'849.00
Risikoschwankungsfonds	9'000'000.00	9'410'000.00
Total	34'449'913.00	49'806'849.00

Entwicklung der technischen Rückstellungen

(in CHF)	2018	2017
Technische Rückstellungen Stand 1.1.	49'806'849.00	45'795'161.00
Rückstellung Umwandlungssatz	-1'307'000.00	4'164'000.00
Rückstellung pendente IV-Fälle	-5'928'000.00	3'269'000.00
Rückstellung für Übergangsregelung gem. Art. 8.8	0.00	-3'482'553.00
Rückstellung aus Besitzstand AKVST	-7'711'936.00	-268'911.00
Rückstellung Senkung UWS (Gutschriften)	0.00	-1'029'848.00
Risikoschwankungsfonds	-410'000.00	1'360'000.00
Technische Rückstellungen Stand 31.12.	34'449'913.00	49'806'849.00

Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden gemäss Rückstellungsreglement dotiert.

Die Rückstellung Umwandlungssatz wird gebildet, wenn aufgrund der angewendeten reglementarischen Umwandlungssätze Pensionierungsverluste entstehen. Die Rückstellung wird für alle Aktiven Versicherten ab Alter 52 berechnet.

Die Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle berücksichtigt mögliche Invaliditätskosten für Personen mit längerer Erwerbsunfähigkeit, bei denen aber noch kein Entscheid der Eidg. IV vorliegt. Im Laufe des Berichtsjahres wurden etliche laufende Arbeitsunfähigkeiten reaktiviert oder das Rentenbegehren von der Eidg. IV abgelehnt. Die Rückstellung konnte damit gegenüber dem Vorjahr deutlich geringer angesetzt werden.

Rückstellung aus Besitzstand AKVST: Bei der Rückstellung für die ehemaligen Versicherten der Ascom Kadervorsorge-Stiftung handelt es sich um Besitzstandsregelungen aus früheren Ansprüchen, mit denen die Ascaro nicht belastet wird. Der Stiftungsrat beschloss auf Antrag einer Arbeitsgruppe die bisher als «Teuerungszulage AKVST» geführte Rückstellung aufzuheben. Der berechnete Personenkreis wurde schriftlich über den Verteilplan orientiert und es sind in der Folge keine Einwände dazu beim Stiftungsrat eingegangen. Ein Betrag von rund 2.7 Mio. Franken verblieb der Ascaro. Der verbleibende Betrag berücksichtigt die weiterhin bestehende Regelung für noch Aktive Versicherte der ehemaligen AKVST.

Risikoschwankungsfonds: Um die Schwankungen im Risikoverlauf decken zu können, besteht eine Rückstellung für Versicherungsrisiken. Die Höhe der Rückstellung wird analog zum Vorjahr bei einem Sicherheitsniveau von 99.90 % festgelegt und durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet.

5.5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge kommt in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31.12.2018 zu folgenden Aussagen:

Die finanzielle Situation der Stiftung weist per 31.12.2018

- einen Aktivenüberschuss in Höhe von 125'236'759 Franken bzw.
- einen Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 von 113.08% auf.

Aufgrund der Beurteilung der finanziellen Lage der Stiftung per 31.12.2018 bestätigt der Experte für berufliche Vorsorge, dass per diesem Datum

- die Stiftung gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG).

Die Rückstellungen sind in der erforderlichen Höhe auf der Grundlage des Rückstellungsreglements und unter Berücksichtigung der seit dessen Inkrafttreten Beschlüsse des Stiftungsrats dotiert.

Die Wertschwankungsreserve konnte teilweise gebildet werden. Die Zielgrösse beträgt gemäss Anlagereglement 160'341'049 Franken. Daher besteht eine eingeschränkte finanzielle Risikofähigkeit.

5.5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf folgenden Grundlagen:

	2018	2017
Technische Grundlagen	BVG 2015	BVG 2015
Tafel	Generation 2019	Generation 2018
Technischer Zinssatz	2.00 %	2.00 %

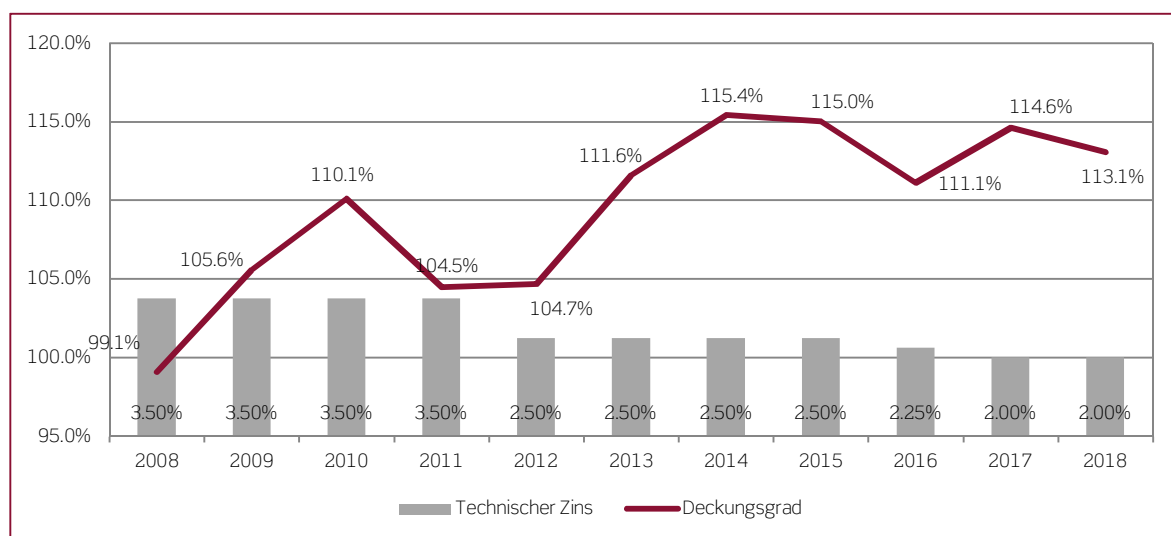
5.5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die Bewertung der Vorsorgerückstellungen erfolgt seit Ende 2016 nach den Grundlagen BVG 2015, Generationentafeln. Auf Ende 2018 blieb der technische Zins unverändert auf 2.00 % (Vorjahr 2.00 %). Es erfolgte die Fortschreibung der Generationentafel auf 2019.

5.5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

(in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Total Aktiven (Vermögen)	1'123'019'542.57	1'188'330'487.31
Verbindlichkeiten	-35'692'072.67	-3'009'665.14
Passive Rechnungsabgrenzung	-1'121'167.62	-1'359'248.06
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-3'709'551.42	-4'294'439.92
Nicht-technische Rückstellungen	0.00	-900'000.00
Vorsorgevermögen (Vv)	1'082'496'750.86	1'178'767'134.19
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Vk)	957'259'991.35	1'028'316'789.10
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 (Vv in % von Vk)	113.08 %	114.63 %

Entwicklung Deckungsgrad seit 2008



5.6 Erläuterung der Vermögensanlagen

5.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und -manager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Gesamtverantwortung für die Vermögensanlagen. Im Anlagereglement sind die Grundsätze der Anlagestrategie sowie deren Umsetzung, die Rahmenbedingungen, die Bewertung der Anlagen sowie die Bestimmung der Performance festgehalten. Das Reglement wird periodisch überprüft und wenn nötig angepasst. Basierend auf diesem Dokument werden auch die Langfriststrategie sowie die zulässigen Bandbreiten pro Anlagekategorie definiert.

Die Kommission Finanzen (Anlageausschuss) überwacht im Auftrag des Stiftungsrates die Einhaltung der vorgegebenen Richtlinien und informiert ihn periodisch über die Entwicklung der Performance. Die Kommission tagt mindestens quartalsweise.

Die Ascaro wird in der Anlagetätigkeit von externen Partnern unterstützt.

Grundlage/Funktion	
Anlagereglement	1. Januar 2017 (mit Änderungen bis 31. Dez. 2017)
Global Custodian	UBS AG, Zürich (FINMA unterstellt)
Wertschriftenbuchhaltung	UBS AG, Zürich (FINMA unterstellt)
Immobilienbewertung	KPMG, Zürich PRIVERA AG, Gümligen
Immobilienverwaltung	Atrimmo AG, Bern Livit AG, Zürich PRIVERA AG, Gümligen Apleona GVA AG, Basel de Rham SA, Lausanne Domicim SA, Lausanne
Anlageberater Insurance Linked Securities (ILS)	SIGLO CAPITAL ADVISORS AG, Zürich

Die Betreuung der Immobilien in der Region Bern sowie der Hypotheken erfolgt intern.

Die Ascaro ist der ASIP-Charta unterstellt. Die Organmitglieder und Mitarbeitenden sowie die externen Partner verpflichten sich jährlich, die reglementarischen Bestimmungen einzuhalten. Der Stiftungsrat hat organisatorische Massnahmen ergriffen, um die Einhaltung dieser Bestimmungen zu überprüfen und damit die Umsetzung der ASIP-Charta sicherzustellen. Wo notwendig, wird laufend geprüft, dass Vermögensvorteile von Geschäftspartnern in den Vermögensanlagen (Retrozessionen, Bestandesspflegekommissionen, Kickbacks, etc.) vertraglich geregelt, offengelegt und zeitnah zurückvergütet werden.

Nach den Bestimmungen der „Verordnung gegen übermässige Vergütungen“ (VegüV) müssen die Vorsorgeeinrichtungen ihre Stimmrechte für direkt gehaltene Aktien von börsenkotierten Schweizer Aktiengesellschaften zwingend ausüben und ihr Stimmverhalten offenlegen. Detaillierte Bestimmungen zur Ausübung der Stimmrechte sind im Anlagereglement geregelt. Die Berichterstattung erfolgt auf der Website (www.ascaro.ch).

Anlagestrategie

Anlagekategorie	Vermögensaufteilung in %			BVV 2 Limiten
	Strategie	Minimum	Maximum	
Kurzfristige und liquide Mittel	5	3	15	
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	20	10	30	
Obligationen Fremdwährungen	7	5	9	
Aktien Schweiz	8	5	10	50
Aktien Welt	16	10	18	
Alternative Anlagen	7	4	10	15
Immobilien Schweiz	37	30	45	30
Total	100			
Total Fremdwährungen (nicht abgesichert)	9	0	15	30
Total Aktien	24	15	28	50

Die seit Beginn des Geschäftsjahres 2017 gültige Anlagestrategie basiert auf der Asset-Liability-Studie, welche im Jahre 2016 zusammen mit der PPCmetrics AG, Zürich, erarbeitet worden ist. Die Anlagestrategie widerspiegelt weiterhin die aktuelle Situation der Ascaro und ist insbesondere durch das aktuell tiefe Zinsniveau sowie das Verhältnis der Aktivmitglieder und Rentenberechtigten beeinflusst.

Die Umsetzung der Finanzanlagen erfolgt mehrheitlich in Form von kollektiven Anlagegefässen oder Mandaten. Bei den Immobilien handelt es sich vorwiegend um Direktanlagen.

5.6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Bei den Immobilien wird ein Überschreiten der in Art. 55 BVV2 definierten Höchstgrenze von 30.00 % bewusst in Kauf genommen. Die Überschreitung fusst auf der Asset-Liability-Studie der PPCmetrics AG, Zürich aus dem Jahr 2016.

Die Studie zeigt auf, dass mit der Festlegung des Strategiewertes für Immobilien auf 37.00 % der Gesamtanlagen die Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke gewährleistet ist. Dies unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven sowie der Struktur der Ascaro. Ebenso wird den Grundsätzen der angemessenen Risikoverteilung mit der Aufteilung auf verschiedene Regionen und Wirtschaftszweige auch bei den Immobilienanlagen Beachtung geschenkt. Per Jahresende wird die Erweiterung der Anlagemöglichkeit beansprucht.

Die Ascaro ist im Besitz von Grundstücken in der Landwirtschaftszone (total 82'112 m²), welche gemäss Art. 53 BVV2 nicht zu den zulässigen Anlagen gehören. Die Grundstücke wurden vor etlichen Jahren – zum Teil als Bauland, welches später wieder umgezont wurde – gekauft. Die Verkehrswerte basieren auf der Bewertung des Inforama, Zollikofen.

5.6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

(in CHF)	2018	2017
Wertschwankungsreserve Stand 1.1.	150'450'345.09	114'713'978.52
Auflösung (-)/Bildung (+) Wertschwankungsreserven	-25'213'585.58	35'736'366.57
Wertschwankungsreserve Stand 31.12.	125'236'759.51	150'450'345.09
in % des Vorsorgekapitals	13.08 %	14.63 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	160'341'048.55	172'243'062.17
in % des Vorsorgekapitals	16.75 %	16.75 %
Reservedefizit der Wertschwankungsreserve	35'104'289.04	21'792'717.08
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen Stand 31.12.	957'259'991.35	1'028'316'789.10

Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt, die mit hinreichender Sicherheit eine geforderte Minimalverzinsung der gebundenen Vorsorgekapitalien ermöglicht. Die Zielgrösse ergibt sich aus den verwendeten Annahmen der Asset-Liability-Studie.

Die Zweckmässigkeit der Zielgrösse wird periodisch oder wenn ausserordentliche Ereignisse es erfordern vom Stiftungsrat überprüft und allenfalls angepasst.

5.6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	Strategie in %			31.12.2018		31.12.2017	
	Strategie	Min.	Max.	CHF	%	CHF	%
Kurzfristige und liquide Mittel ¹	5	3	15	135'895'102.43	12.1	164'460'143.70	13.8
davon Derivate				(-124'503.00)	(-0.0)	(846'239.00)	(0.1)
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	20	10	30	141'858'005.15	12.6	148'309'998.64	12.5
davon Anlagen beim Arbeitgeber ²				(2'000'000.00)	(0.2)	(0.00)	(0.0)
Obligationen Fremdwährungen	7	5	9	68'622'109.56	6.1	68'867'491.35	5.8
Aktien Schweiz	8	5	10	93'269'583.09	8.3	109'041'106.19	9.2
davon Derivate				(2'194'755.33)	(0.2)	(835'794.54)	(0.1)
Aktien Welt	16	10	18	183'778'162.84	16.4	203'606'830.90	17.1
davon Derivate				(5'087'500.00)	(0.5)	(62'800.00)	(0.0)
Alternative Anlagen	7	4	10	89'679'885.05	8.0	89'663'864.53	7.5
Immobilien	37	30	45	409'916'694.45	36.5	404'381'052.00	34.1
Total Vermögen	100			1'123'019'542.57	100.0	1'188'330'487.31	100.0
Total Fremdwährungen ungesichert	9	0	15	99'583'060.00	8.9	111'654'858.00	9.4
Total Aktien	24	15	28	277'047'745.93	24.7	313'546'531.63	26.4

1) Beinhalten Flüssige Mittel, Währungsabsicherung, Forderungen, Kontokorrente Arbeitgeber sowie Aktive Rechnungsabgrenzung.

2) Erläuterungen unter 5.6.10 Anlagen beim Arbeitgeber

Weiterhin wird an der definierten Anlagestrategie festgehalten. Die Allokationen der Vermögensanlagen in den einzelnen Anlagekategorien erfuhren im Berichtsjahr keine wesentlichen Veränderungen und befinden sich innerhalb der gesetzten Bandbreiten. Die Begrenzung für einzelne Schuldner sowie einzelne Immobilienobjekte sind am Bilanzstichtag eingehalten.

Höchstbegrenzungen nach BVV 2, Art. 55

Anlagekategorien	BVV 2 Limiten in %	31.12.2018		31.12.2017	
		CHF	%	CHF	%
Total Grundpfandtitel, Pfandbriefe	50	28'138'179.45	2.5	27'936'540.40	2.4
Total Anlagen in Aktien	50	269'765'490.60	24.0	312'647'937.09	26.3
Total Anlagen in Immobilien	30	409'916'694.45	36.5	404'381'052.00	34.1
Total Alternative Anlagen	15	89'679'885.05	8.0	89'663'864.53	7.5
Total Fremdwährungen ungesichert	30	99'583'060.00	8.9	111'654'858.00	9.4

Die Kategorienbegrenzungen nach BVV 2, Art. 55 werden per Bilanzstichtag, mit Ausnahme der Immobilien, eingehalten. An dieser Stelle wird auf 5.6.2 „Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50, Abs. 4 BVV2)“ verwiesen.

5.6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2018 bestehen folgende laufende derivative Finanzinstrumente.

Devisentermingeschäfte:

Währung	Kontraktvolumen Betrag FW	Gegenwert CHF beim Verkauf	Bewertung CHF	Erfolg CHF
			31.12.2018	31.12.2018
USD/CHF	-157'000'000.00	153'545'587.00	-154'197'997.00	-652'409.00
CAD/CHF	-6'900'000.00	5'160'510.00	-4'959'691.00	200'819.00
EUR/CHF	-39'000'000.00	44'075'004.00	-43'925'407.00	149'597.00
GBP/CHF	-22'500'000.00	28'516'010.00	-28'175'869.00	340'142.00
JPY/CHF	-1'300'000'000.00	11'417'121.00	-11'670'008.00	-252'887.00
AUD/CHF	-3'400'000.00	2'439'316.00	-2'349'081.00	90'235.00
Total		245'153'548.00	-245'278'053.00	-124'503.00

Die Abwicklung der Devisentermingeschäfte erfolgt über die BEKB, Bern (ohne Margenerfordernis). Die Fremdwährungsrisiken gegenüber dem Schweizer Franken werden grösstenteils abgesichert.

Das Bruttokontraktvolumen der offenen Devisentermingeschäfte betrug am Bilanzstichtag rund 245.2 Mio. Franken (Vorjahr 261.1 Mio. Franken) und der Bewertungserfolg lag bei -0.12 Mio. Franken (Vorjahr 0.85 Mio. Franken).

Aktienderivate:

	Kontraktvolumen CHF	Basiswerte	Bewertung CHF
		31.12.2018	31.12.2018
Aktien Schweiz - Long Put	93'000'000.00	91'074'827.76	2'194'755.33
Aktien Welt - Long Put	185'000'000.00	178'690'662.84	5'087'500.00
Total	278'000'000.00	269'765'490.60	7'282'255.33

Die Ascaro hält auch im Jahr 2018 Put-Optionen. Diese dienen ausschliesslich der Absicherung eines extremen Ereignisses an den Aktienmärkten. Die am Bilanzstichtag offenen Positionen haben einen Engagement-reduzierenden Charakter und sind durch entsprechende Basiswerte gedeckt. Gegenparteien sind ausschliesslich Banken mit guter Bonität.

5.6.6 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2018 beliefen sich die offenen Kapitalzusagen im Zusammenhang mit Senior Secured Loan-Anlagen auf 5.3 Mio. Franken (Vorjahr keine).

5.6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Richtlinien der Ascaro sehen keine Wertpapierleihe (Securities Lending) bei Direktanlagen vor.

Securities Lending innerhalb von eingesetzten Kollektivanlagen ist ausschliesslich auf gesicherter Basis zulässig. Die Angabe des Marktwertes ist nicht möglich.

5.6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

5.6.8.1 Flüssige Mittel

Bestand

(in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Kasse	33'303.95	14'932.90
Bankkonti	131'732'444.02	158'586'109.09
Devisen-Termingeschäfte	-124'503.00	846'239.00
Total	131'641'244.97	159'447'280.99

Die Flüssigen Mittel werden hauptsächlich in Schweizer Franken gehalten. Per Jahresende sind 32.5 Mio. Franken bereits eingegangene Vorsorgekapitalien von Neuanschlüssen per 1. Januar 2019 in den Flüssigen Mitteln mitberücksichtigt. Aus strategischen Überlegungen (Zinsniveau) hält die Ascaro weiterhin einen hohen Anteil an Liquidität.

Die per Jahresende offenen Devisen-Termingeschäfte wiesen aufgrund der Währungsentwicklung einen negativen Bewertungserfolg in Schweizer Franken auf.

Nettoerfolg

(in CHF)	2018	2017
Zinserfolg Flüssige Mittel	-681'537.56	-98'006.05
Zinserfolg übrige	23'623.20	26'692.25
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	-5'092'873.21	-3'944'534.22
Total	-5'750'787.57	-4'015'848.02

Auch für die Ascaro wird es zunehmend schwieriger, sich den Negativzinsen aufgrund des hohen Liquiditätsbestandes zu entziehen. Gegenüber dem Vorjahr fielen die zu zahlenden Zinsen höher aus. Unter Berücksichtigung der übrigen Zinserträge resultiert ein Negativzins von rund -0.45 % auf einem durchschnittlichen Bestand von rund 146.0 Mio. Franken (Vorjahr -0.08 % auf rund 86.0 Mio. Franken).

Die realisierten/nicht realisierten Kurserfolge enthalten die Währungserfolge aus der Absicherung der Fremdwährungsrisiken. Aufgrund der Entwicklung an den Devisenmärkten resultierte im Berichtsjahr ein Minderertrag von ca. 5.1 Mio. Franken.

5.6.8.2 Obligationen

Bestand

(in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	141'858'005.15	148'309'998.64
Obligationen Fremdwährungen	68'622'109.56	68'867'491.35
Total	210'480'114.71	217'177'489.99

Bedingt durch das tiefe Zinsniveau wird der Fokus bei den Anlagen in Obligationen weiterhin auf die Duration gelegt. Die durchschnittliche Restlaufzeit liegt per Jahresende bei rund 2 Jahren.

davon Hypotheken (in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Destinatäre	22'827'484.05	22'610'845.00
Dritte	5'310'695.40	5'325'695.40
Total	28'138'179.45	27'936'540.40

Die Ascaro bietet grundsätzlich nur variable und keine Festhypotheken an. Aufgrund einer neuen Hypothekarfinanzierung erhöhte sich der Bestand moderat.

Konditionen per 31.12.2018	1. Hypothek	2. Hypothek
Einfamilienhäuser/Eigentumswohnungen		
Destinatäre	2.50 %	3.25 %
Dritte	2.75 %	3.50 %
Mehrfamilienhäuser (3 Wohnungen und mehr)		
Destinatäre	3.00 %	3.75 %
Dritte	3.25 %	4.00 %

Die Konditionen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Nettoerfolg

(in CHF)	2018	2017
Zinserfolg	1'875'820.12	2'267'710.41
Hypothekarzinserfolg	702'516.20	756'873.95
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	-2'005'721.06	-667'083.95
Total	572'615.26	2'357'500.41

Bedingt durch das tiefe Zinsniveau nehmen die eingenommen Zinsen auf Obligationen weiter ab. Die Zinsbewegungen sowie Währungsentwicklungen führten zu höheren nicht realisierten Kurskorrekturen bei den Obligationen.

5.6.8.3 Aktien

Bestand

(in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Aktien Schweiz	93'269'583.09	109'041'106.19
Aktien Welt	183'778'162.84	203'606'830.90
Total	277'047'745.93	312'647'937.09

Die Marktentwicklung hinterliess insbesondere bei den Aktien Spuren. Die Bestandesabnahme entspricht der Wertveränderung. Weiterhin werden sämtliche Aktienanlagen in Form von Mandaten oder Fondsanteilen gehalten.

Nettoerfolg

(in CHF)	2018	2017
Dividenden/Ausschüttungen	5'440'293.05	6'860'509.59
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	-34'843'706.85	43'214'077.36
Total	-29'403'413.80	50'074'586.95

Die tieferen Dividenden/Ausschüttungen gegenüber dem Vorjahr basieren auf der Änderung des Rechnungsjahres des Aktien Schweiz Mandats und der damit verbundenen zusätzlichen Ausschüttung im 2017. Ohne diese Änderung erreichte die Höhe der Dividenden/Ausschüttungen in etwa das Niveau des Vorjahres. Das schwache Aktienjahr führte zu rund 35 Mio. Franken an Bewertungsverlusten.

5.6.8.4 Alternative Anlagen

Bestand

(in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Private Equity	894'885.05	1'066'712.34
Senior Secured Loans	30'872'976.74	31'898'551.16
Insurance Linked Securities	57'912'023.26	56'698'601.03
Total	89'679'885.05	89'663'864.53

Der Fokus bei den Alternativen Anlagen liegt weiterhin auf den Segmenten Senior Secured Loans und Insurance Linked Securities. Der Bestand gegenüber dem Vorjahr ist nahezu unverändert.

Nettoerfolg

(in CHF)	2018	2017
Ausschüttungen	3'455'701.67	3'002'045.90
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	-340'163.14	-2'673'199.06
Total	3'115'538.53	328'846.84

Trotz unruhigem Herbst im Segment der Insurance Linked Securities hielten sich die Verluste in Grenzen. Die Anlagen in Senior Secured Loans entwickelten sich weiterhin positiv. Es resultierte ein positives Ergebnis für die Alternativen Anlagen.

5.6.8.5 Immobilien

Bestand

(in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Wohnliegenschaften	342'290'000.00	324'619'000.00
Geschäftsliegenschaften	64'295'000.00	64'295'000.00
Liegenschaften im Miteigentum	1'453'000.00	13'632'000.00
Grundstücke	971'670.00	971'670.00
übrige Immobilienanlagen	907'024.45	863'382.00
Total	409'916'694.45	404'381'052.00

Im Berichtsjahr erfolgte die definitive Abwicklung des Verkaufs des Miteigentumsanteils Marktgasse 40-44, Bern, (Nutzen und Schaden 31.01.2018).

Jährlich bewertet die KPMG AG einen Drittel des Bestandes der Wohn- und Geschäftsliegenschaften nach der DCF-Methode. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte zu einem durchschnittlichen Diskontsatz von 3.61 % (Vorjahr 3.96 %).

Die Liegenschaften im Miteigentum werden jährlich durch die Privera AG nach der DCF-Methode bewertet. Für das Miteigentum Bolligenstrasse 52-54, Bern, kam ein Diskontsatz von 3.9 % zur Anwendung.

Insgesamt führte die Neubewertung auf Jahresende zu einer Höherbewertung um 17.7 Mio. Franken.

Liegenschaftswerte	31.12.2018	31.12.2017
Gebäudeversicherungswert (in CHF)	373'128'498.00	377'569'398.00
Zusammensetzung der Liegenschaften / Objekte	Anzahl	Anzahl
Wohnhäuser	43	45
Gewerbehäuser	3	3
Total Liegenschaften	46	48
Wohnungen	1'062	1'064
Fahrzeugabstellplätze	1'179	1'138
Total Objekte	2'241	2'202
Büro-/Gewerberäume in m ²	18'519 m ²	17'781 m ²
Miteigentumsanteile	1	2

Nach Abschluss der Veräusserung des Teilportfolios wurden die Objektwerte aktualisiert, woraus inkl. Nutzungsveränderungen abweichende Zahlen zum Vorjahr entstanden.

Nettoerfolg

(in CHF)	2018	2017
Bruttomietzins ertrag (Sollmieten)	21'438'409.63	27'420'105.30
Leerstände	-210'954.25	-416'226.25
Mietzinsverluste	-8'436.25	-12'146.95
Nettomietzins erträge	21'219'019.13	26'991'732.10
Unterhalt/Reparaturen	-1'529'893.05	-2'166'548.14
Renovationen	-564'900.45	-3'238'410.76
Versicherungen	-242'219.40	-318'049.40
Abgaben/Steuern	-409'712.35	-487'758.05
Betriebskosten	-261'561.40	-444'443.13
Vermietungskosten	-19'255.80	-20'868.78
Verwaltungshonorare	-990'532.83	-1'256'489.16
übriger Aufwand/Ertrag	-499'170.14	-730'476.43
Nettoertrag	16'701'773.71	18'328'688.25
Bewertungserfolg	17'676'500.00	11'009'000.00
Verkaufserfolg (nach Steuern)	199'685.85	24'208'752.35
A.o. Immobilienerfolg	1'241'649.51	221'961.20
Total (inkl. Vermogensverwaltungsaufwand)	35'819'609.07	53'768'401.80
Als Kosten Vermögensverwaltung auszuweisen	1'016'743.08	7'660'984.51
Total (ohne Vermogensverwaltungsaufwand)	36'836'352.15	61'429'386.31

Mit einem Nettoerfolg von 35.8 Mio. Franken fiel das Immobilienresultat erneut sehr erfreulich aus. Dies einerseits durch stabil gehaltene Mieten, wenig Leerstände und tiefe Unterhalts- und Renovationskosten. Andererseits resultierend aus wesentlichen Aufwertungen, zu welchen die aktuelle Zinssituation und gute Mieterträge zudienten. Mit einer zukünftigen Veränderung des Zinsumfelds muss aber auch mit einer volatilen Abwartsbewertung der Immobilienwerte gerechnet werden.

Dank einer sinnvollen Diversifizierung (Wohn-/Geschäftsliegenschaften/Regionen) und Standorten an nicht überteuerten Lagen kann das Portfolio der Ascara den Anforderungen an stabile Renditen weiterhin gerecht werden. Die Leerstände Wohnen bewegen sich mit 1.00 % deutlich unter der publizierten Leerwohnungsziffer Schweiz von 1.62 %. Mietzins erhöhungen/Anpassungen an die Marktmieten konnten je nach Lage und Nachfrage nicht immer umgesetzt werden.

Im Bereich Büro/Gewerbe konnte die Ascara nach wie vor gute Neuvermietungen oder Vertragserneuerungen realisieren. Die Leerstände halten sich auch hier mit 0.60 % auf sehr tiefem Stand.

5.6.8.6 Zinsaufwand

Nettoerfolg

(in CHF)	2018	2017
Verzinsung Freizügigkeitsleistungen Austritte	-19'553.05	-13'346.46
Total	-19'553.05	-13'346.46

5.6.8.7 Performanceentwicklung der Vermögensanlagen

Anlagekategorie	Performance in %				
	2018	2017	2016	3 Jahre annualisiert	5 Jahre annualisiert
Kurzfristige und liquide Mittel ¹⁾	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	0.00	0.65	1.07	0.57	1.04
Obligationen Fremdwährungen	0.01	1.24	0.43	0.56	0.95
Aktien Schweiz	-10.01	19.43	1.71	3.01	5.07
Aktien Welt	-10.46	18.45	7.32	4.41	4.35
Alternative Anlagen	1.96	1.31	4.70	2.65	1.79
Immobilien (Nettorendite)	9.10	11.24	5.59	8.62	7.33
Total (inkl. Vermögensverwaltungsaufwand)	0.11	8.45	3.87	4.09	3.88
Interne Benchmark Gesamtvermögen	-0.50	6.22	4.45	3.35	4.25

1) inkl. Währungsabsicherung. Die starken Renditeschwankungen aufgrund der Währungsabsicherung führen zu einem wenig aussagekräftigen Ergebnis. Auf die Wiedergabe der Performance wird verzichtet.

Die geldgewichtete Rendite betrug:

(in CHF)	2018	2017	2016
Vermögen	1'123'019'542.57	1'188'330'487.31	1'157'191'628.41
Durchschnittliches Nettovermögen	1'155'675'014.94	1'172'761'057.86	1'162'538'824.53
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	1'102'391.76	99'524'953.58	45'865'628.39
Rendite auf Total Vermögensanlagen	0.10 %	8.49 %	3.95 %

Auf der Basis des Anlagereglements sichert die Ascara die Fremdwährungsrisiken innerhalb der vorgegebenen Bandbreiten systematisch ab. Im Geschäftsjahr beeinträchtigte die Währungsabsicherung die Performance um -0.43 %. Diese wird den kurzfristigen und liquiden Mitteln zugerechnet.

Angespannt bleibt die Situation bei den Obligationen: Weiterhin liegt die Restlaufzeit des Portfolios deutlich unter der derjenigen der internen Benchmark. Die in der Kategorie Obligationen gehaltenen Hypotheken beeinflussten das Ergebnis positiv. In beiden Obligationenkategorien resultierte für Ascara im 2018 eine Nullrendite.

Das Aktienjahr 2018 entwickelte sich zur Kehrseite des vorangegangenen Jahres, was zu hohen Verlusten führte. Aktien Schweiz wie Aktien Welt verloren im Jahresverlauf rund 10 %.

Die Alternativen Anlagen entwickelten sich positiv. Angesichts der obligationen-ähnlichen Charakteristik der Anlagen liegt das Ergebnis etwas unter den Erwartungen, was auf die Wertentwicklung der Insurance Linked Securities zurück zu führen ist.

Begünstigt durch Aufwertungen und einer stabilen Netto Cash-Flow Rendite lieferten Immobilien einen substantiellen Renditebeitrag. Es resultierte eine Performance von 9.10 %.

Mit einer Gesamtperformance von 0.11 % verzeichnete die Ascara im Marktvergleich ein ausgezeichnetes Anlageergebnis. Auch die interne Benchmark-Rendite (-0.50 %) wurde dank dem Immobilienergebnis übertroffen.

5.6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

5.6.9.1 Kostentransparenzquote und Darstellung der Vermögensanlagen, für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können (Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

(in CHF)			31.12.2018	31.12.2017
Total Vermögensanlagen			1'122'548'336.48	1'187'971'011.58
Davon Transparente Anlagen			1'115'385'613.26	1'161'915'820.70
Finanzanlagen			705'468'918.81	757'534'768.70
Immobilien			409'916'694.45	404'381'052.00
Kollektivanlagen ohne Kostenausweis nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2				
ISIN	Anbieter	Produktname		
IE00BYNG824	Leadenhall	Leadenhall Cimetta ILI ICAV A-USD-acc	transparent	15'972'624.40
XS1435163347	Partners Group AG	Partners Group Private Markets 2016-15.06.2021	transparent	7'131'087.48
n.a.	BlackRock	BlackRock European Middle Market Private Debt ¹	2'862'084.38	2'951'479.00
XS1572746946	Partners Group AG	Partners Group Private Markets 2017-15.06.2022 ¹	4'300'638.84	0.00
Total Vermögensanlagen ohne Kostenausweis			7'162'723.22	26'055'190.88
Kostentransparenzquote			99.36 %	97.81 %

1) Neue Produkte, die noch über keine revidierte TER-Quote verfügen. Diese sollte nach der erstmaligen Jahresberichterstattung vorliegen.

5.6.9.2 Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen

Verwaltungsaufwand Finanzanlagen

(in CHF)	2018	2017
Verwaltungsgebühren Finanzanlagen	-2'604'616.93	-2'270'334.92
Direkte Vermögensverwaltungsgebühren	-795'870.46	-700'094.15
Indirekte Vermögensverwaltungsgebühren ¹	-1'808'746.47	-1'570'240.77
davon Retrozessionen als Aufwandsminderung	56'207.38	34'090.07
Transaktions- und Steuerkosten Finanzanlagen	-74'399.86	-147'322.30
Sonstige Kosten Finanzanlagen	-552'599.89	-557'530.72
Total Kosten Finanzanlagen	-3'231'616.68	-2'975'187.94
In % des Marktwerts der Finanzanlagen	0.46 %	0.39 %

1) entspricht der Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in Franken für Kollektivanlagen.

Verwaltungsaufwand Immobilien

(in CHF)	2018	2017
Verwaltungsgebühren Immobilien	-1'216'428.93	-1'337'996.86
Interne Verwaltungshonorare	-613'580.20	-686'854.65
Verwaltungshonorare Dritte	-376'952.63	-569'634.51
Direkte Kosten Immobilien	-225'896.10	-81'507.70
Transaktions- und Steuerkosten Immobilien	199'685.85	-6'322'987.65
Total Kosten Immobilien	-1'016'743.08	-7'660'984.51
In % des Marktwerts der Immobilien	0.25 %	1.89 %
Total Kosten Immobilien (ohne Steuerkosten)	-1'216'743.08	-3'433'484.51
In % des Marktwerts der Immobilien	0.30 %	0.85 %

Verwaltungsaufwand Total Vermögenanlagen

(in CHF)	2018	2017
Verwaltungsgebühren Vermögenanlagen	-3'821'045.86	-3'608'331.78
Transaktions- und Steuerkosten Vermögenanlagen	125'285.99	-6'470'309.95
Sonstige Kosten Vermögenanlagen	-552'599.89	-557'530.72
Total Kosten Vermögenanlagen	-4'248'359.76	-10'636'172.45
In % des Marktwerts der Vermögenanlagen	0.38 %	0.92 %
Total Kosten Vermögenanlagen (ohne Steuerkosten)	-4'448'359.76	-6'408'672.45
In % des Marktwerts der Vermögenanlagen	0.40 %	0.55 %

Die Kosten der Vermögenanlagen reduzierten sich im Geschäftsjahr um rund 6.4 Mio. Franken. Dies ist vor allem auf die einmaligen Kosten im Zusammenhang mit der Veräusserung eines Teils des Immobilienportefeuilles (Steuern und Provisionen) im Vorjahr zurück zu führen. Der Anstieg der Kosten aus Finanzanlagen ist der Erhöhung der Transparenzquote zuzuschreiben. Die Transaktions- und Steuerkosten profitierten von einer Anpassung der Steuerrückstellung (Verkauf Miteigentumsanteil Marktgasse 40-44, Bern), welche aufgrund der nun eingereichten Steuerdeklaration gegenüber dem Vorjahr um 200'000 Franken reduziert werden konnte. Das Total der Kosten für die Vermögenanlagen liegt bei 0.40 % des Marktwertes aller transparenten Vermögenanlagen und bewegt sich auf dem Niveau von 2016.

5.6.10 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

Anlagen beim Arbeitgeber

Die reglementarischen Grundlagen lassen seit Juli 2017 Anlagen beim Arbeitgeber im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (Art. 57 BVV 2) zu.

Kontokorrent-Forderungen gegenüber den Arbeitgebern

Die Beiträge sowie die übrigen Forderungen werden in der Regel innert 30 Tagen bezahlt. Für verspätete Zahlungen gilt ein Verzugszins von 5.00 %.

Mitte Februar 2019 betragen die aus dem Jahr 2018 offenen Beitragsforderungen rund 28'000.00 Franken. Es bestehen keine Hinweise auf Zahlungsausfälle.

Ungesicherte Anlagen bei angeschlossenen Arbeitgebern

Per 31. Dezember 2018 besteht ein Grundpfanddarlehen für ein Betriebsgebäude gegenüber einem angeschlossenen Unternehmen von 2.0 Mio. Franken (Vorjahr 0 Franken), welches durch Schuldbriefe mit tiefer Belehnung besichert ist und marktüblich verzinst wird. Der maximale Kreditbetrag beträgt 7.0 Mio. Franken. Die Bestimmungen von Art. 57 BVV2 sind eingehalten.

Arbeitgeber-Beitragsreserven

Diese haben sich wie folgt verändert (ein Verwendungsverzicht liegt nicht vor):

(in CHF)	2018	2017
Stand 1.1.	4'294'439.92	5'110'940.42
Einlagen	582'717.55	250'000.00
Entnahmen	-1'167'606.05	-1'066'500.50
Total Veränderung Arbeitgeber-Beitragsreserven	-584'888.50	-816'500.50
Stand 31.12.	3'709'551.42	4'294'439.92

Wie im Vorjahr wurden die Arbeitgeber-Beitragsreserven nicht verzinst.

5.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

5.7.1 Forderungen

(in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer	2'578'676.97	3'211'850.03
Forderungen Hypothekarzinsen	50'730.35	28'682.55
Forderungen Immobilien	172'454.25	137'753.40
Forderungen allgemein	11'904.25	9'900.75
Sicherheitsfonds	3'276.40	0.00
Total	2'817'042.22	3'388'186.73

5.7.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

(in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Rechnungsabgrenzung Immobilien	471'206.09	359'475.73
Total	471'206.09	359'475.73

5.7.3 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

(in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Freizügigkeitsleistungen (pendente Austritte)	1'235'157.10	368'955.75
Erhaltene Übertrittsgelder (pendent)	32'520'564.00	0.00
Total	33'755'721.10	368'955.75

Per Jahresende sind 32.5 Mio. Franken bereits eingegangene Vorsorgekapitalien von Neuan-schlüssen per 1. Januar 2019 in den Verbindlichkeiten enthalten.

5.7.4 Andere Verbindlichkeiten

(in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Kreditoren	38'984.40	63'243.41
Sicherheitsfonds	0.00	13'266.75
Mietzinsvorauszahlungen	1'879'604.27	2'533'930.08
Mehrwertsteuer	17'062.45	26'419.15
Diverse	700.45	3'850.00
Total	1'936'351.57	2'640'709.39

5.7.5 Passive Rechnungsabgrenzung

(in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Rechnungsabgrenzung Immobilien	1'121'167.62	1'359'248.06
Total	1'121'167.62	1'359'248.06

5.7.6 Nicht-technische Rückstellungen

(in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Latente Steuern	0.00	900'000.00
Total	0.00	900'000.00

Latente Steuern werden für alle zum Verkauf stehenden Liegenschaften gebildet. Nach defi-nitiver Abwicklung des Verkaufs des Miteigentumsanteils Marktgasse 40-44, Bern, (Nutzen und Schaden 31.01.2018) wurde die gebildete Rückstellung aufgelöst. Die voraussichtliche Grundstückgewinnsteuer von 700'000 Franken wurde unter der Passiven Rechnungsabgren-zung berücksichtigt. Bei Liquidation bzw. bei einem Verkauf sämtlicher Liegenschaften wür-den die Grundstückgewinnsteuern voraussichtlich rund 23.0 Mio. Franken betragen.

5.7.7 Sparbeiträge

Die in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Sparbeiträge der Arbeitnehmer enthalten eben-falls die Beiträge von Aktiven Versicherten, welche als Einzelversicherte auch den Arbeitge-beranteil entrichten. Sämtliche angeschlossene Unternehmen entrichten mindestens 50.00 % der Gesamtbeiträge.

5.7.8 Verwaltungsaufwand allgemein

(in CHF)	2018	2017
Personal	-601'742.11	-652'058.07
Allgemeiner Büro- und Verwaltungsaufwand	-256'471.48	-259'887.29
Total	-858'213.59	-911'945.36
Anzahl Mitglieder (Aktive und Rentner)	3'360	3'415
Pro Mitglied	255.00	267.00
in % vom Vermögen (Durchschnitt)	0.07 %	0.08 %

5.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht hat mit Schreiben vom 20. September 2018 die Kenntnisnahme der Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2017 bestätigt.

Es bestehen keine Auflagen oder Bemerkungen seitens der Aufsichtsbehörde.

5.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Teilliquidation

Im Laufe des Berichtsjahres wurde die ordentliche Teilliquidation eines per 31. Dezember 2017 ausgetreten Betriebes vollzogen. Der übernehmenden Vorsorgeeinrichtung wurden die anteilmässigen Reserven und Rückstellung mittels Vertrag übertragen. Es erfolgten keine Einsprachen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde keine Anschlussvereinbarung gekündigt respektive es erfolgte auch keine Kollektivübertragung von Austrittsleistungen.

5.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Auf den 1. Januar 2019 treten knapp 700 Personen mit rund 114 Mio. Franken Vorsorgekapitalien der Ascaro bei. Da teilweise keine Reserven und Rückstellungen vom Vorversicherer mitgeliefert werden, wird eine Verwässerung des Deckungsgrades von 2 - 3 %-Punkten erwartet.

6. Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Ascaro Vorsorgestiftung Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ascaro Vorsorgestiftung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Sebastian Heesch
Revisionsexperte

Bern, 11. März 2019

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

